

Übungsheft 2014

Hauptschulabschluss

Herausgeber

Ministerium für Bildung und Wissenschaft des Landes Schleswig-Holstein
Brunswiker Str. 16 -22, 24105 Kiel

Aufgabenentwicklung

Ministerium für Bildung und Wissenschaft des Landes Schleswig-Holstein
Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein
Fachkommissionen für die Zentralen Abschlussarbeiten in der Sekundarstufe I

Umsetzung und Begleitung

Ministerium für Bildung und Wissenschaft des Landes Schleswig-Holstein
zab1@bildungsdienste.landsh.de

Gestaltung Umschlag

Freistil mediendesign
Titelfoto: suze@photocase.com

© Kiel, Februar 2014

Liebe Schülerinnen und Schüler,

das vorliegende Übungsheft beinhaltet neue Beispielaufgaben für den Bildungsgang „Hauptschulabschluss“ in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch. Sie sind zur Vorbereitung auf die zentralen Abschlussprüfungen des Schuljahres 2013/14 gedacht.

Die Hördateien für die Englischaufgaben sowie die Lösungen zu allen Aufgaben stehen ab 24.2.2014 auf der Internetseite www.za.schleswig-holstein.de zum Download bereit.

Wir wünschen viel Erfolg bei der Vorbereitung und den Prüfungen!

Inhalt

Beispielaufgaben Deutsch	ab Seite 04
Beispielaufgaben Mathematik	ab Seite 16
Beispielaufgaben Englisch	ab Seite 27
Beispielaufgaben für den sprachpraktischen Prüfungsteil	ab Seite 41

Alkoholwerbung wirkt

Wir sollten mal wieder über ein Verbot nachdenken – ein Werbeverbot für Alkohol, meinen Psychologen und Suchtexperten. Denn Alkohol bleibt ein Problem für Jugendliche, auch wenn sie insgesamt weniger trinken als früher. Der jüngste Drogenbericht hat jedoch erneut gezeigt, dass jeder fünfte Jugendliche sich regelmäßig exzessiv¹ besäuft.

Eine Studie im Auftrag der DAK-Gesundheit², durchgeführt vom Institut für Therapie- und Gesundheitsforschung in Kiel, kommt nun zu dem Ergebnis, dass es einen deutlichen Zusammenhang zwischen Alkoholwerbung und dem Alkoholkonsum junger Menschen gibt. Danach haben mehr als 80 Prozent der Jungen und Mädchen, die keine solche Werbung kennen, auch noch nie Alkohol getrunken. Dagegen haben mehr als 90 Prozent derjenigen, die jeden der vorgelegten Werbespots oder jedes der Plakate für Bier, Schnaps oder Wodka häufiger als zehnmal gesehen hatten, bereits entsprechende Getränke konsumiert.

3.400 Schüler im Alter von 10 bis 17 Jahren aus 174 Schulen wurden für die Untersuchung befragt. Nur 1,5 Prozent von ihnen gaben an, noch nie eine der in der Befragung gezeigten Alkoholwerbungen gesehen zu haben. Fast alle kannten mindestens eines der gezeigten Motive. Darüber hinaus kam – ebenfalls kaum überraschend – heraus, dass Jungen häufiger und mehr Alkohol trinken als Mädchen. Die Jungen erkannten die Motive der Werbung häufiger wieder und erinnerten sich besser an die Markennamen. Die Forscher haben den Jugendlichen zur Kontrolle auch Werbung für Handys und Süßigkeiten gezeigt. Hier war ein Zusammenhang kaum zu sehen.

Einer der Autoren der Studie, der Psychologe Matthis Morgenstern, sagt, über die genaueren Gründe müsse noch weiter geforscht werden. „Es hat offensichtlich nichts damit zu tun, dass Jungen grundsätzlich interessierter an Werbung sind oder gar ein besseres Gedächtnis für Markennamen hätten.“ Vielleicht sprächen bestimmte Werbeformen, etwa im Zusammenhang mit Sport, sie nur besonders an.

Die Werbeindustrie hat das offensichtlich erkannt, denn inzwischen werden Spots und Plakate veröffentlicht, die besonders auf Mädchen zielen.

Diejenigen, die am meisten Werbung für Alkoholika kennen, neigen auch doppelt so oft zum sogenannten Komasaufen. Dabei wurde danach gefragt, wer bei einer Gelegenheit schon einmal fünf oder mehr alkoholische Getränke getrunken hatte. Die Ergebnisse könnten auch so interpretiert werden: Die Jugendlichen, die viel trinken, identifizieren sich erst infolgedessen auch mit der Werbung Rum trinkender Partygänger unter Palmen.

Morgenstern sagt dazu: „Kausale Zusammenhänge³ sind letztlich nicht mit einer einzigen Studie direkt nachzuweisen, sondern werden durch Daten unterfüttert⁴ oder eben auf Dauer widerlegt.“ Immerhin konnten die Autoren eine Reihe von Alternativerklärungen⁵ in der Studie ausräumen. So konnte bei den Befragten der Zusammenhang mit einem erhöhten TV-Konsum, einem besonders hohen Alkoholkonsum im Elternhaus oder einem stärkeren Kontakt zu Alkohol trinkenden

¹ maßlos, übermäßig

² Deutsche Angestellten Krankenkasse

³ Zusammenhänge, die voneinander abhängig sind

⁴ belegt

⁵ andere Erklärungen

Freunden ausgeschlossen werden. Das spricht dafür, dass die Alkoholwerbung tatsächlich einen Einfluss hat.

Würde also ein Werbeverbot die Probleme lösen oder zumindest verringern? Auch Matthias Morgenstern räumt ein: „Freilich wäre es zu weit gegriffen, Werbung für Alkohol als größten oder gar alleinigen Faktor für die Verbreitung von Alkohol unter Jugendlichen verantwortlich machen zu wollen. Sie leistet jedoch sicher ihren eigenen Beitrag zur individuellen Alkoholsozialisation.“⁶

Weniger Werbung würde jedenfalls dafür sorgen, dass die Jugendlichen nicht mit so vielen positiven Assoziationen⁷ zum Alkohol versorgt würden. Dass Alkohol in unserem Alltag als normal gilt, liegt natürlich nicht nur an der Werbung – doch sie trägt dazu bei, meint Morgenstern. Auch zum Komasaufen: „Sofern man davon ausgeht, dass hier auch der Wunsch nach sozialem Erfolg eine Rolle spielt, kommen ebenfalls wieder Werbeeffekte⁸ ins Spiel.“

Sicher ist allerdings: Ein isoliertes Verbot auszusprechen wird kaum nützen. Zur Prävention sollte noch anderes hinzukommen. Morgenstern sagt: „Zu einem vernünftigen Maßnahmenbündel gehören nicht nur Verbote. Preiserhöhungen zeigen Wirkung, was man gut am Beispiel der Alcopopsteuer veranschaulichen kann.“ In Baden-Württemberg will man es jetzt mit nächtlichen Alkoholkaufverboten versuchen. Aber um Jugendliche wirklich zum Umdenken zu bewegen, sind natürlich auch Informations- und Erziehungsmaßnahmen notwendig.

Quelle: Parvin Sadigh: „Alkoholwerbung wirkt“ (veränderte Fassung)
© www.zeit.de vom 14.05.2009

A Lesen

A1 Welche Aussage gibt das Thema des Textes am besten wieder?
Kreuze an.

In dem Text geht es hauptsächlich um

- A: Folgen unkontrollierten Alkoholkonsums.
- B: Verharmlosung von Alkoholwerbung und Konsum.
- C: Maßnahmen gegen Alkoholwerbung.
- D: Zusammenhänge zwischen Alkoholwerbung und Konsum.

----- /2 P.

⁶ Entwicklung des persönlichen Trinkverhaltens

⁷ Vorstellungen, Gedanken

⁸ Wirkungen/ Auswirkungen von Werbung

A2 Um welche Textsorte handelt es sich?
Kreuze an.

Bei dem Text „Alkoholwerbung wirkt“ handelt es sich um

- A: einen Leserbrief.
B: einen Bericht.
C: ein Interview.
D: eine Reportage.

----- /2 P.

A3 Aus welcher Quelle stammt der Text „Alkoholwerbung wirkt“?
Kreuze an.

Der Text stammt aus

- A: einer Tageszeitung.
B: einer Internetseite.
C: einem Gesundheitsmagazin.
D: einer Wirtschaftszeitschrift.

----- /2 P.

A4 **Überprüfe, welche der folgenden Aussagen im Text sinngemäß wiederzufinden sind.**
Kreuze in jeder Zeile das Zutreffende an.

Aussage	richtig	falsch
Der Alkoholkonsum von Mädchen und Jungen ist in etwa gleich hoch.		
Die Versuchspersonen, die die meiste Werbung für Alkoholika kannten, neigten doppelt so häufig zum Komasaufen.		
Mädchen und Jungen werden unterschiedlich stark von Alkoholwerbung angesprochen.		
Häufiges Fernsehen steigert den Alkoholkonsum.		
Jugendliche, die keine Alkoholwerbung kennen, trinken selten Alkohol.		
Ein Verbot von Alkoholwerbung verhindert den Alkoholkonsum bei Jugendlichen.		

----- /3 P.

A5 *Lies folgenden Textausschnitt.*

„Würde also ein Werbeverbot die Probleme lösen oder zumindest verringern? Auch Matthis Morgenstern räumt ein: „Freilich wäre es zu weit gegriffen, Werbung für Alkohol als größten oder gar alleinigen Faktor für die Verbreitung von Alkohol unter Jugendlichen verantwortlich machen zu wollen. Sie leistet jedoch sicher ihren eigenen Beitrag zur individuellen Alkoholsozialisation.“ Weniger Werbung würde jedenfalls dafür sorgen, dass die Jugendlichen nicht mit so vielen positiven Assoziationen zum Alkohol versorgt würden. Dass Alkohol in unserem Alltag als normal gilt, liegt natürlich nicht nur an der Werbung- doch sie trägt dazu bei, meint Morgenstern. Auch zum Komasaufen: „Sofern man davon ausgeht, dass hier auch der Wunsch nach sozialem Erfolg eine Rolle spielt, kommen ebenfalls wieder Werbeeffekte ins Spiel.“

Welche Meinung vertritt Matthis Morgenstern zum Verbot von Alkoholwerbung?

Schreibe auf.

..... /2 P.

A6 *Nenne aus dem Text zwei Produktbereiche, auf deren Werbung Jugendliche weniger ansprechen als auf Alkoholwerbung.*

1. _____
2. _____

..... /2 P.

A7 In der im Text genannten Studie werden bestimmte Erklärungen für den Alkoholkonsum Jugendlicher ausgeschlossen. Sie werden im Text als „Alternativerklärungen“ bezeichnet.

Schreibe zwei auf.

1. _____

2. _____

..... /2 P.

A8 Im letzten Abschnitt werden weitere Maßnahmen zur Vorbeugung übermäßigen Alkoholkonsums genannt.

Schreibe drei Maßnahmen auf.

1. _____
2. _____
3. _____

/3 P.

A9 Welche Personengruppe wurde im Rahmen der Studie befragt?

Schreibe auf.

/2 P.

A10 Werbung für Alkohol hat weniger Einfluss auf Mädchen als auf Jungen. Wie reagiert die Werbeindustrie darauf?

Schreibe auf.

/2 P.

A11 Bei dem Wunsch nach *sozialem Erfolg* spielt *Komasaufen* eine Rolle.

Erkläre diese Aussage.

/2 P.

A12 Der Verfasser des Textes beruft sich auf verschiedene wissenschaftliche Quellen und Experten.

Nenne zwei.

1. _____
2. _____

/2 P.

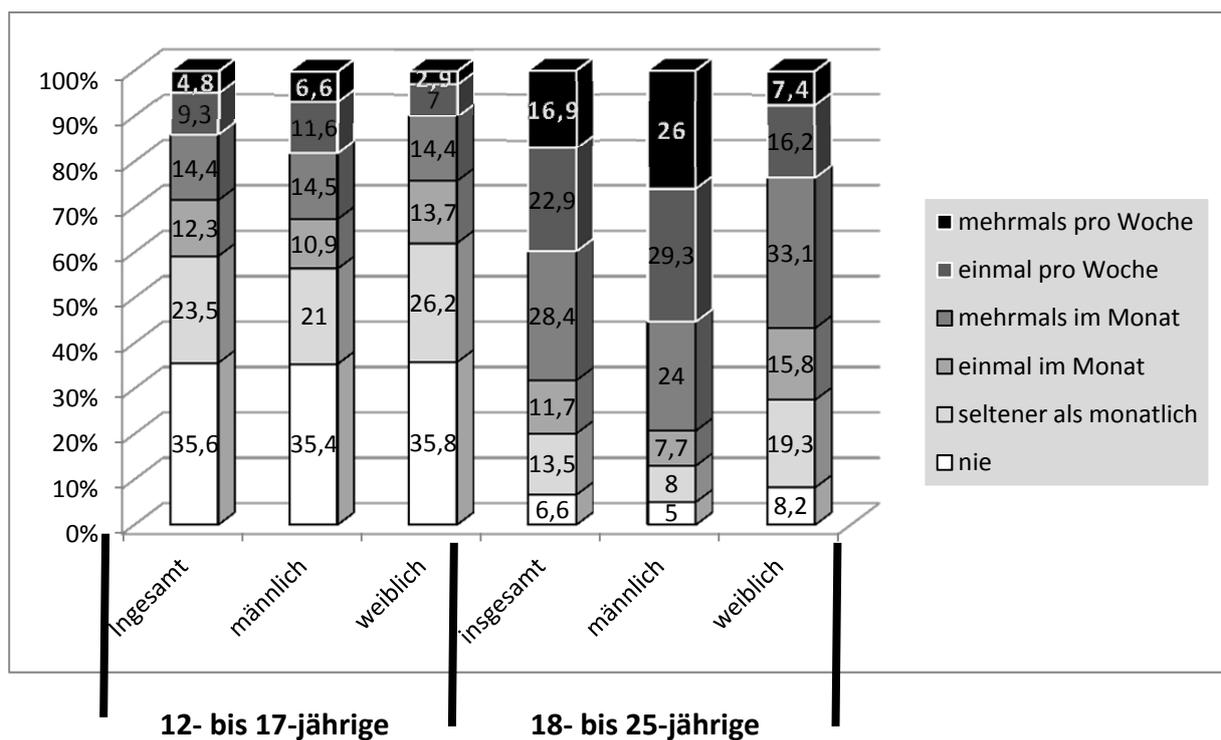
A13 Was erreicht der Verfasser des Textes „Alkoholwerbung wirkt“ bei der Leserin/dem Leser?

Schreibe auf.

/2 P.

Eine Grafik lesen und auswerten (A14 – A18)

**Häufigkeit des Alkoholkonsums 12- bis 17-jähriger Jugendlicher
und 18- bis 25-jähriger Erwachsener
im Jahr 2011**



Quelle: Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung – Die Drogenaffinität Jugendlicher in der Bundesrepublik Deutschland 2011, Teilband Alkohol S.29
Aufruf 09.05.2013 21.40 Uhr

A14 *Unterstreiche in den folgenden Sätzen die jeweils zutreffende Angabe.*

a. Bei den Daten handelt es sich um absolute Zahlen / Prozentzahlen.
b. Die Daten sind in Form eines Kreisdiagramms / Balkendiagramms / Liniendiagramms dargestellt.
c. Befragt wurden nur männliche Personen / nur weibliche Personen / männliche und weibliche Personen.
d. Das Diagramm bezieht sich auf den Alkoholkonsum in Deutschland / in Europa / in der Welt.

/2 P.

A15 Worum geht es in dieser Grafik?
Kreuze die richtige Aussage an.

Die Grafik bildet ab, wie häufig

A: in Deutschland Alkohol getrunken wird.

B: Kinder Alkohol trinken.

C: Jugendliche im Jahr Alkohol trinken.

D: Jugendliche und Erwachsene Alkohol trinken.

/2 P.

A16 *Kreuze die richtige Aussage an.*

Die Grafik zeigt,

A: dass die Anzahl der männlichen 18-bis 25-jährigen, die nie Alkohol trinken, größer ist als die der 12- bis 17-jährigen.

B: dass der Umgang mit Alkohol unabhängig von Alter und Geschlecht gleich bleibt.

C: dass verschiedene Altersklassen unterschiedlich häufig Alkohol konsumieren.

D: dass Jugendliche häufiger Alkohol trinken als junge Erwachsene.

/2 P.

A17 Überprüfe die folgenden Aussagen anhand der Grafik. Kreuze in jeder Zeile das Zutreffende an.

Im Jahr 2011 ist der Prozentsatz	trifft zu	trifft nicht zu
der Personen, die seltener als einmal im Monat Alkohol trinken, bei den Erwachsenen höher.		
der weiblichen Personen, die nie Alkohol trinken, bei Jugendlichen und Erwachsenen gleich.		
aller männlichen Personen, die mindestens einmal pro Monat Alkohol trinken, unabhängig vom Alter gleich.		
aller männlichen und weiblichen Personen, die mehrmals im Monat Alkohol trinken, bei den 12 – 17-jährigen fast gleich hoch.		
aller Personen, die nie Alkohol trinken, geringer als die Anzahl der anderen Personen.		
weiblicher Erwachsener, die Alkohol trinken, höher als der weiblicher Jugendliche.		

----- /3 P.

A18 Überprüfe, ob folgende Aussagen auf Text und Grafik zutreffen. Kreuze an.

Text <u>und</u> Grafik	richtig	falsch
nennen Unterschiede bezüglich des Alkoholkonsums von Jungen und Mädchen.		
fordern zum verantwortungsvollen Umgang mit Alkohol auf.		
beschäftigen sich inhaltlich mit Auswirkungen von Alkoholkonsum.		
beruhen auf Angaben aus derselben Informationsquelle.		
beruhen auf wissenschaftlichen Untersuchungen.		
nennen Möglichkeiten zur Vermeidung des Komasaufens.		

----- /3 P.

B Sprache

B1 *Bilde Nomen und Verben, indem du Vor- oder Nachsilben verwendest.*

		Nomen	Verb
Beispiel	lesen	die Lesung	vorlesen
A	werben		
B	raten		
C	lösen		
D	rufen		

/2 P.

B2 *Unterstreiche das Wort mit ähnlicher Bedeutung.*

Bsp.	Talent	Fachwissen - Reichtum - <u>Begabung</u> - Förderung
A	Studie	Untersuchung - Fragestellung - Ausbildung - Vorschlag
B	Konsum	Supermarkt - Verbrauch - Herstellung - Ware
C	Kontrolle	Beratung - Gutachten - Versuch - Prüfung
D	Interesse	Empfehlung - Wissensdurst - Verantwortung - Fleiß
E	Präsentation	Vorführung - Lesung - Belehrung - Verhandlung
F	Isolation	Vereinsamung - Verkümmern - Kälte - Verbindung

/3 P.

B3 Wähle aus dem Kasten die passende Konjunktion aus.

damit, dass, obwohl, weil

Jugendliche trinken Alkohol, _____ sie die Gefahren kennen.
Die Jugendlichen trinken so exzessiv Alkohol, _____ die
Alkoholwerbung ihnen eine heile Welt vorspielt.
Psychologen und Suchtexperten halten es für sinnvoll, _____
über ein Alkoholverbot nachgedacht wird.
_____ der Alkoholkonsum Jugendlicher reduziert werden kann,
sind verschiedene Maßnahmenbündel nötig.

----- /2 P.

B4 Setze die Verben ins Präteritum.

Verwende die richtige Personalform.

Ein Austauschschüler berichtet:

Jugendliche (feiern) _____ häufig am Wochenende mit ihren
Freunden. Einige (treffen) _____ sich bei Freunden, andere
(gehen) _____ lieber in die Disko und (tanzen) _____
zu angesagter Musik. Der Samstag (ist) _____ der beliebteste
„Feiertag“; denn am Sonntag (kann) _____ man ausschlafen
und sich erholen.

----- /3 P.

B5 Setze die passenden Präpositionen ein.

auf – für – in – durch – ohne - von

_____ der Werbung geht es einfach nur darum, möglichst viele
Jugendliche anzusprechen. Hierbei wird _____ die Ergebnisse vielfältiger
Untersuchungen zurückgegriffen, damit sowohl Jungen als auch Mädchen
_____ den verschiedenen Werbungen angesprochen werden. _____
verschiedene Zielgruppen werden auch verschiedene Strategien entwickelt.
Die Frage ist, ob Jugendliche die Produkte auch _____ Werbung kaufen
würden oder ob sie _____ die Werbung so beeinflusst werden, dass sie
gar nicht anders können, als Alkohol zu kaufen.

----- /3 P.

B6 Setze die Aktivsätze ins Passiv.

Neue Werbespots sprechen auch Mädchen an.

Die Krankenkassen veröffentlichten regelmäßig neue Studien.

----- /2 P.

B7 Kennzeichne die unterstrichenen Wortarten.

Nomen = **N** (2)

Artikel = **Ar** (2)

Adjektiv = **A** (3)

Verb = **V** (2)

Konjunktion = **K** (1)

Sicher ist allerdings: Ein strenges Verbot auszusprechen nützt wenig.

Zur Vorbeugung sollte noch anderes hinzukommen. Morgenstern sagt: „Zu

einem vernünftigen Maßnahmenbündel gehören nicht nur Verbote.

Preiserhöhungen zeigen Wirkung, was man gut am Beispiel der Alcopopsteuer

veranschaulichen kann.“ In Baden-Württemberg will man es jetzt mit

nächtlichen Alkoholkauferboten versuchen. Aber um Jugendliche wirklich zum

Umdenken zu bewegen, sind natürlich auch Informations- und

Erziehungsmaßnahmen notwendig.

----- /3 P.

B8 Lies folgenden Textausschnitt.

Diejenigen, die am meisten Werbung für Alkoholika kennen, neigen auch doppelt so oft zum sogenannten Komasaufen. Dabei wurde danach gefragt, wer bei einer Gelegenheit schon einmal fünf oder mehr alkoholische Getränke getrunken hatte. *Die Ergebnisse könnten auch so interpretiert werden:* Die Jugendlichen, die viel trinken, identifizieren sich erst infolgedessen auch mit der Werbung Rum trinkender Partygänger unter Palmen.

Erkläre, warum in diesem Satz der Konjunktiv verwendet wird.

/2 P.

C Schreiben

Im Unterricht soll folgende Frage diskutiert werden:

Soll Alkoholwerbung verboten werden, damit Jugendliche und Erwachsene weniger Alkohol trinken?

Nimm Stellung zu dieser Frage.

Gehe folgendermaßen vor:

Tabelle:

- Entscheide dich für PRO oder CONTRA.
- Schreibe vier Gründe zu deiner Entscheidung in die Tabelle.

Text:

- Schreibe eine Einleitung, die zum Thema hinführt.
- Ergänze die vier Gründe aus deiner Tabelle mit konkreten Beispielen und ausführlichen Erläuterungen.
- Schreibe zum Schluss einen zusammenfassenden Satz, der deinen Standpunkt noch einmal verdeutlicht.

Trage in die Tabelle vier Gründe ein, die entweder für oder gegen das Verbot von Alkoholwerbung sprechen.

Vier Gründe zu meiner Entscheidung

/40 P.

A Kurzformaufgaben (in der Abschlussarbeit stehen für diesen Teil maximal 45 Minuten zur Bearbeitung zur Verfügung)

A1 Wie viel Zeit vergeht, bis die nächste Ziffer auf 2 springt?

13:27 54

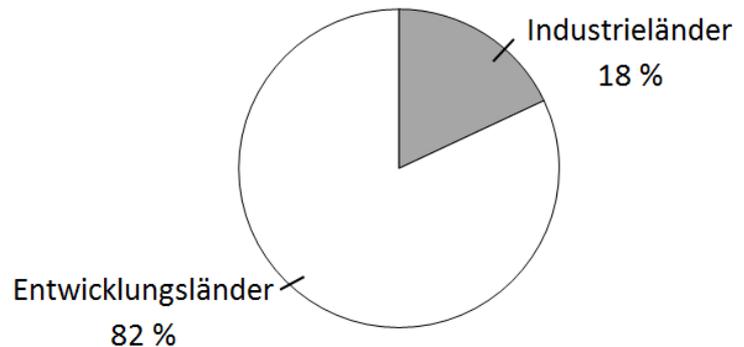
Antwort: _____

----- /1 P.

A2 Das Kreisdiagramm stellt die Verteilung der Weltbevölkerung auf die Industrieländer und die Entwicklungsländer dar.

Wie viele Personen leben ungefähr in den Industrieländern?

**Weltbevölkerung
Gesamt 7 Milliarden**



- 0,7 Mrd. 1,3 Mrd. 1,8 Mrd. 5,2 Mrd.

----- /1 P.

A3 Drei Freunde kaufen gemeinsam ein Geschenk. Jeder zahlt 8 Euro. Wie viel muss jeder bezahlen, wenn sich eine vierte Person an dem Geschenk beteiligt?

Jeder zahlt dann _____ Euro.

----- /1 P.

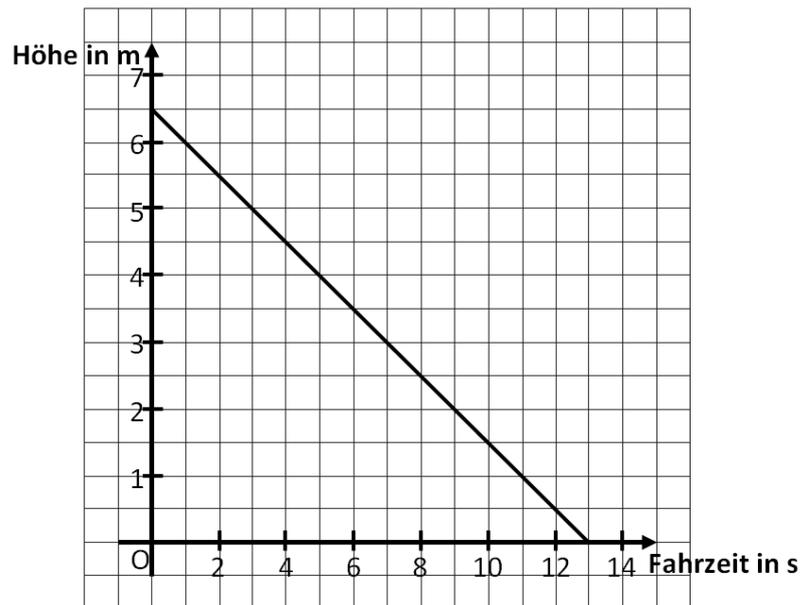
A4 Wie groß ist die Wahrscheinlichkeit, dass mit zwei normalen Spielwürfeln zwei gleiche Zahlen gewürfelt werden?

- $\frac{1}{36}$ $\frac{1}{6}$ $\frac{1}{2}$ 1

----- /1 P.

A5 Das Schaubild stellt Toms Fahrt auf einer Rolltreppe dar.

Welche Aussagen sind wahr, welche falsch? Kreuze an.

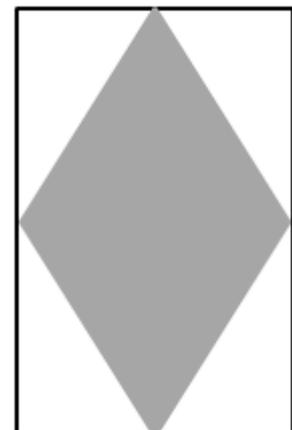


Aussage	wahr	falsch
Die Rolltreppe fährt abwärts.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Rolltreppe ist 6,5 m lang.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nach 13 Sekunden endet Toms Fahrt auf der Rolltreppe.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

/3 P.

A6 Der Flächeninhalt der Raute ist halb so groß wie der Flächeninhalt des Rechtecks. Begründe.

Begründung: _____



/1 P.

A7 Die Wahrscheinlichkeit beträgt $\frac{7}{15}$, aus einer Lostrommel einen Gewinn zu ziehen.

Eine der Aussagen ist falsch. Kreuze an.

- In der Lostrommel befinden sich mindestens 15 Lose.
- Die Wahrscheinlichkeit, einen Gewinn zu ziehen, ist kleiner als die Wahrscheinlichkeit zu verlieren.
- Die Wahrscheinlichkeit zu gewinnen wird größer, wenn in der Lostrommel insgesamt 45 Lose mit 21 Gewinnen liegen.

----- /1 P.

A8 Welcher Term ist für $x = (-2)$ am größten?

- $2x + 5$
- $2x - 5$
- $-5x + 2$
- $5x - 2$

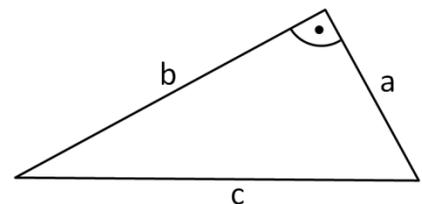
----- /1 P.

A9 Eine Untersuchung hat ergeben, dass 39% der 15-jährigen Jugendlichen ihr Geld immer noch zu Hause im Sparschwein sparen. Wie groß ist dieser Anteil ungefähr?

- $\frac{1}{39}$ $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{3}$ $\frac{2}{5}$

----- /1 P.

A10 Um den Flächeninhalt des rechtwinkligen Dreiecks zu berechnen, reicht es, die Längen der Seiten a und b zu kennen. Begründe.



Begründung: _____

----- /1 P.

A11 Welche Aussage zur Zahl π (Pi) ist falsch?

- π ist größer als 3,1 und kleiner als 3,2.
 $\pi \approx 3,14$
 $\pi = 3,1416$

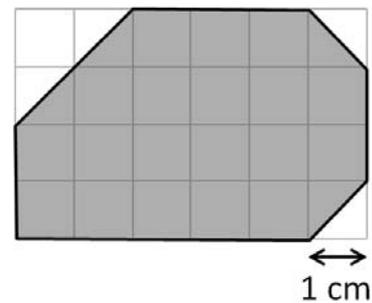
/1 P.

A12 15-jährige Jugendliche erhalten im Durchschnitt 40 Euro Taschengeld im Monat. Wie viel Geld ist das ungefähr im Jahr?

Das sind ungefähr _____ Euro im Jahr.

/1 P.

A13 Wie groß ist der Flächeninhalt der grau gefärbten Figur?



Der Flächeninhalt beträgt _____ cm².

/1 P.

A14 Welche der Zahlen ist **nicht** durch 4 teilbar?

- 52 98 100 116

/1 P.

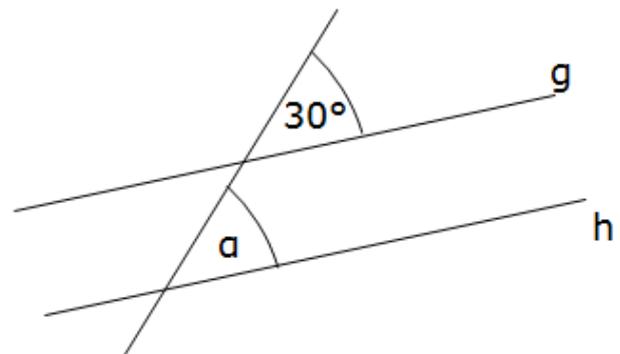
A15 Wie schwer ist ein Kleinwagen ungefähr?

- 100 kg 1 t 10 000 kg 10 t

/1 P.

A16 Die Geraden g und h sind parallel zueinander. Wie groß ist der Winkel α ?

Die Zeichnung ist nicht maßstabsgetreu!



$\alpha =$ _____ °.

/1 P.

A17 $1,2 : 100 =$ _____

/1 P.

A18 Ein Riesenrad bewegt sich mit gleichbleibender Geschwindigkeit. Welches Schaubild stellt dar, wie sich die Entfernung einer Kabine vom Erdboden mit der Zeit verändert?

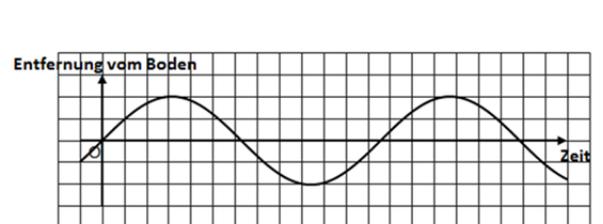
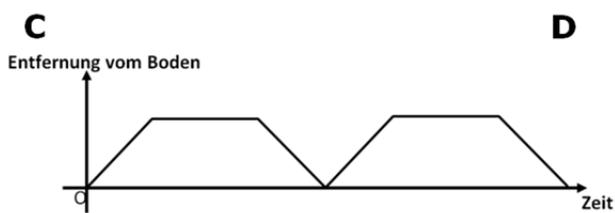
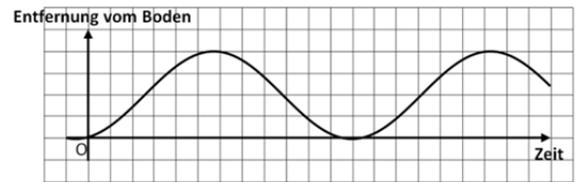
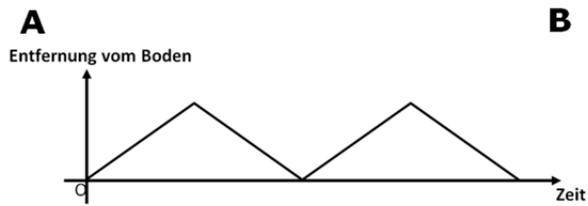


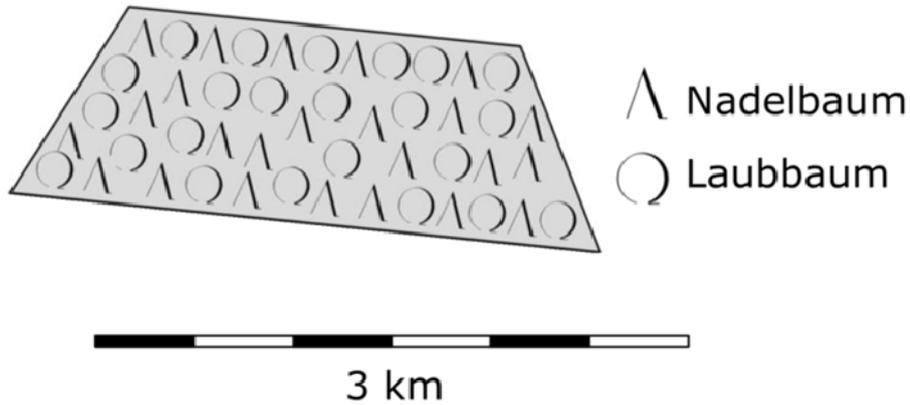
Schaubild _____

/1 P.

B1 Komplexaufgabe:

Im Wald

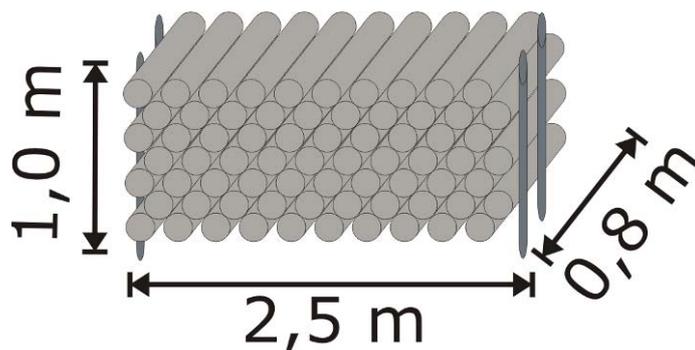
a) Die Abbildung zeigt ein Waldgebiet.



➤ Berechne die Fläche des Waldes in km^2 .

----- /3 P.

b) Holz wird zurecht gesägt und am Wegrand gestapelt.



➤ Berechne das Volumen des Stapels in Kubikmetern.

----- /2 P.

c) Deutschland hat eine Fläche von ca. $360\,000 \text{ km}^2$.

$\frac{1}{3}$ dieser Fläche ist heute mit Wald bedeckt.

➤ Gib an, wie groß die Waldfläche in Quadratkilometer ist.

----- /1 P.

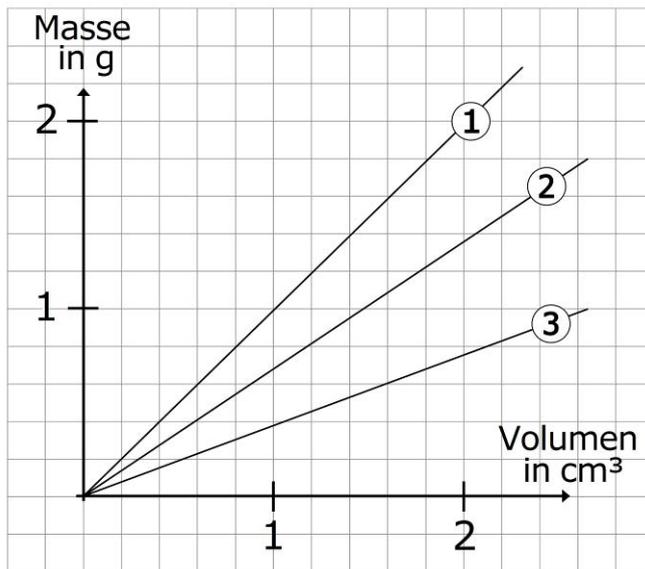
d) Dieser Baumstamm hat einen Durchmesser von $1,20 \text{ m}$ und eine Länge von $11,70 \text{ m}$.



➤ Berechne das Holzvolumen des Stammes in m^3 .

----- /3 P.

- e) In der Grafik ist dargestellt, wie schwer die Holzarten Buche, Eiche und Fichte sind.



- ① Eichenholz
 ② Buchenholz
 ③ Fichtenholz

- Gib an, welches Volumen 1 g Eichenholz hat.

..... /1 P.

Ein Baumstamm hat ein Volumen von $9,2 \text{ m}^3$ und wiegt $6,13 \text{ t}$.

- Gib an, aus welchem Material der Baumstamm ist.

..... /1 P.

- f) Auf einer Fläche von 100 m^2 lassen sich 12 Bäume pflanzen.
 Ein Umweltverein möchte 4800 kleine Buchen pflanzen.

- Berechne, wie groß diese Fläche in Quadratmetern ist.

..... /2 P.

Wahlaufgaben

Wähle aus den Aufgaben **g)** und **h)** eine Aufgabe aus, die du bearbeiten willst. Kreuze an, welche Aufgabe gewertet werden soll.

g)

h)

g) In der Tabelle sind Anteile von Baumarten in einem Waldgebiet aufgelistet.

Baumart	Anteil in %
Eiche	12
Buche	26
Fichte und Tanne	46
Kiefer (K)	6

➤ Stelle die Angaben in einem geeigneten Diagramm dar.

----- /2 P.

h) Bei einem starken Sturm sind etwa 34 % einer Waldfläche zerstört worden.

Anton sagt: „Dann ist ja jeder dritte Baum zerstört worden.“

➤ Überprüfe, ob Anton recht hat.

----- /2 P.

B2 Komplexaufgabe:

Euro

- a) In Deutschland wurde vor der Einführung des Euros mit Deutscher Mark (DM) bezahlt. Noch immer gibt es DM-Scheine und -Münzen im Wert von rund 13,27 Millionen DM.



- Berechne, wie viele Millionen Euro die DM-Scheine und -Münzen wert sind.

/1 P.

- b) Ein 50-Cent-Stück hat einen Durchmesser von 24,25 mm und es ist 2,38 mm dick.



- Berechne, wie viele Kubikmillimeter Metall für ein 50-Cent-Stück benötigt werden.

/2 P.

- Gib das Volumen des 50-Cent-Stücks in Kubikzentimetern an.

/1 P.

- c) In den Niederlanden werden beim Bezahlen keine Ein- und Zwei-Cent-Münzen verwendet, obwohl es Preise wie etwa 1,99 € gibt. Es wird auf 5 Cent genau auf- bzw. abgerundet.

- Gib an, wie viele Euro und Cent bezahlt werden müssen, wenn ein Rechnungsbetrag auf 1,43 € lautet.

/1 P.

- d) Die Zwei-Euro-Sondermünze mit dem Lübecker Holstentor ist dem Land Schleswig-Holstein gewidmet. 30 Millionen Stück wurden geprägt.

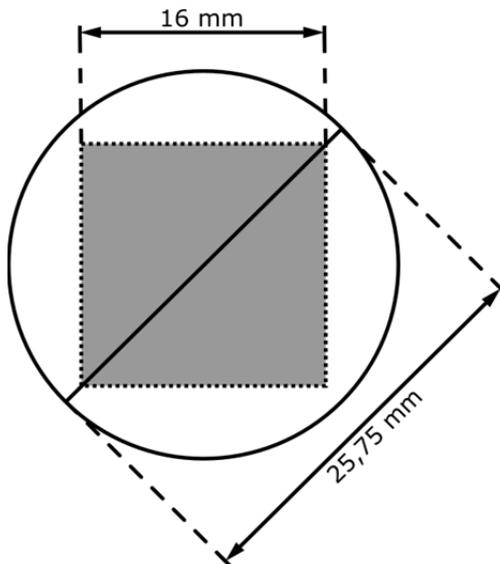
Max überlegt: „Diese Anzahl würde reichen, dass jeder der rund 2,84 Millionen Menschen in Schleswig-Holstein 12 dieser Münzen besitzt.“



- Widerlege durch eine Rechnung die Aussage von Max.

/1 P.

- e) Eine Zwei-Euro-Münze hat einen Durchmesser von 25,75 mm. Eine Zwei-Euro-Sondermünze soll ein Quadrat mit einer Seitenlänge von 16 mm auf der Rückseite zeigen.



- Weise mit Hilfe des Satzes des Pythagoras nach, dass die Sondermünze groß genug dafür ist.

/2 P.

- f) Ein Betrag von 30 € soll nur mit Geldscheinen (also ohne Münzen) gezahlt werden. Du kannst so viele Fünf-, Zehn- und Zwanzig-Euro-Scheine nehmen, wie du brauchst.

- Gib alle Möglichkeiten an, wie sich der Betrag aus diesen Scheinen zusammensetzen kann.

/2 P.

g) Die Tabelle zeigt, wie viel die einzelnen Euro-Münzen wiegen.

							
2,30 g	3,06 g	3,92 g	4,10 g	5,74 g	7,80 g	7,50 g	8,50 g

➤ Berechne, wie viele Gramm ein Betrag von 4,79 € in Münzen mindestens wiegt.

----- /3 P.

Wahlaufgaben

Wähle aus den Aufgaben **h)** und **i)** eine Aufgabe aus, die du bearbeiten willst. Kreuze an, welche Aufgabe gewertet werden soll.

h)

i)

h) In den Euro-Ländern sind rund 7 600 000 Geldscheine im Umlauf. Mit einem Anteil von 29 % ist der Fünfzig-Euro-Schein der häufigste.

➤ Berechne, wie viele 50-Euro-Scheine im Umlauf sind.

----- /2 P.

i) Die Zehn-, Zwanzig- und Fünfzig-Cent-Münzen sind aus „Nordischem Gold“: Sie bestehen zu 89 % aus Kupfer, zu 5 % aus Aluminium, zu 5 % aus Zink und zu 1 % aus Zinn.

➤ Erstelle ein Diagramm für die Zusammensetzung dieser Münzen.

----- /2 P.

Listening Comprehension

Hörverstehen leicht gemacht



Geht es dir auch oft so? Du hörst Anweisungen, Fragen oder Stories und es fällt dir schwer, alles sofort zu verstehen. Nun, das ist völlig normal. Du kannst viel mehr verstehen als du glaubst, wenn du ganz einfach cool bleibst und einige Tipps befolgst:

1. Bevor du einen Dialog oder eine Geschichte hörst, sieh dir das Arbeitsblatt mit den Aufgaben dazu genau an.
Gibt es vielleicht inhaltliche Hinweise durch
 - Bilder?
 - eine Überschrift?

2. Lies zuerst in der Aufgabenstellung genau nach, welche Informationen du aus dem Hörtext heraushören sollst. Auf diese Weise kannst du gezielt nur auf das achten, was zur Beantwortung der Fragen gehört.

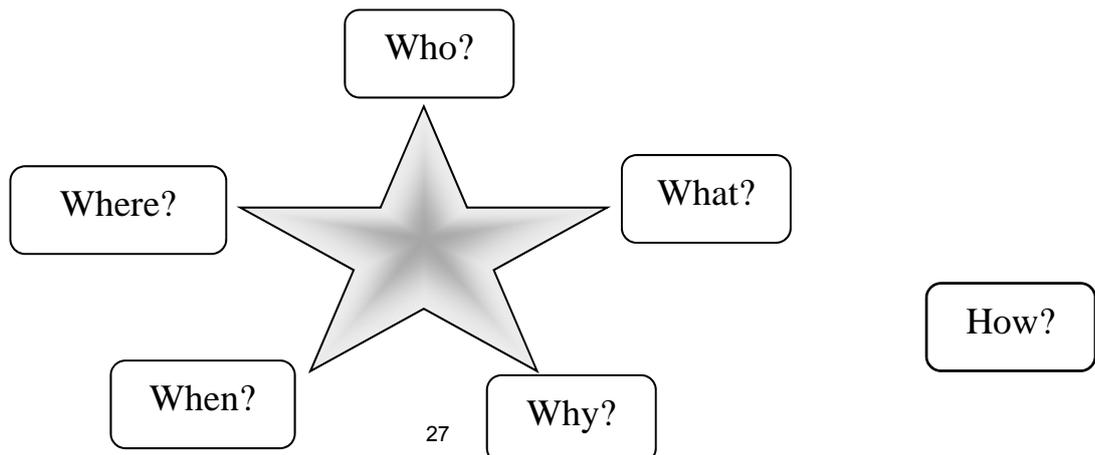
3. Wenn du die Chance hast einen Text zweimal zu hören, dann versuche beim ersten Hören die Situation zu erfassen (*listening for gist*). Vielleicht erinnerst du dich an ähnliche Situationen, so dass du in etwa weißt, worum es geht, z.B.
 - Eine Szene in einem Geschäft?
▶ *Wahrscheinlich wird etwas gekauft bzw. verkauft.*

 - Eine Szene an der Anmeldung eines Hotels?
▶ *Wahrscheinlich wird jemand nach seinen/ihren persönlichen Daten befragt.*

 - Eine Szene beim Berufsberater?
▶ *Wahrscheinlich wird nach Lieblingsfächern, Berufswünschen und eigenen Vorlieben gefragt.*

4. Gib **nie** auf, nur weil du einige unbekannte Wörter hörst, die Personen für dein Empfinden zu schnell oder unverständlich sprechen oder es vielleicht sogar Hintergrundgeräusche gibt. Du kannst zwar nicht wie im wirklichen Leben nachfragen, aber du kannst den Text oft ein zweites Mal hören und dich an einigen Schlüsselwörtern (*key words*) orientieren.

5. Die bekannten *Wh*-Fragen helfen beim Entschlüsseln eines Hörtextes.



LC Listening Comprehension



LC 1 What are their jobs?

Task: Listen to some people (0 - 4) talking and find out what their jobs are (A – G). Match each person you hear to a job. There are more jobs than you need. There is an example (0) at the beginning. You will hear the recording twice (2x). You now have 15 seconds to look at the task.

Höre den folgenden Personen (0 - 4) zu und finde heraus, welchen Beruf (A – G) sie ausüben. Verbinde jede Person mit einem Beruf. Es gibt mehr Berufe als du benötigst. Zu Beginn gibt es ein Beispiel (0). Du wirst die Aufnahme zweimal hören. Nun hast du 15 Sekunden Zeit, um die Aufgabe zu lesen.

A	doctor
B	zoo keeper
C	waiter
D	radio presenter
E	secretary
F	hairdresser
G	teacher

0	1	2	3	4
D				

/4 P.

LC Listening Comprehension

LC2 Welcome to Melbourne Health Club



Task: First read the statements (0 - 6). Then listen to Bob, Steve and Janet talking at the reception of a health club.

Are the statements true or false?

Tick (✓) the correct box.

There is an example (0) at the beginning. You will hear the recording twice (2x).

You now have 30 seconds to look at the task.

Lies die Aussagen (0 - 6). Dann höre dem Gespräch zwischen Bob, Steve und Janet an der Rezeption eines Fitnessstudios zu.

Sind die Aussagen richtig oder falsch?

Setze einen Haken (✓) in das entsprechende Kästchen.

Zu Beginn gibt es ein Beispiel (0). Du wirst die Aufnahme zweimal hören.

Nun hast du 30 Sekunden Zeit, um die Aufgabe zu lesen.

		True	False
0	Steve and Janet will be working in Melbourne.	✓	
1	Bob shows them round the health club.		
2	The studio is closed once a week.		
3	Janet is a professional yoga teacher.		
4	The pool is open on Thursday mornings.		
5	The swimming classes take 60 minutes.		
6	Steve and Janet together pay less.		

..... /6 P.

LC Listening Comprehension

LC 3 Visiting London



Task: *First read the questions (0 – 7).
Then listen to the conversation between the hotel guest and the receptionist.
Answer the questions (1 – 7) in 1 to 5 words.
There is an example (0) at the beginning.
You will hear the recording twice (2x). You now have 30 seconds to look at the task.*

*Lies zunächst die Fragen (0–7).
Dann höre dir das Gespräch zwischen dem Hotelgast und der Empfangsdame an.
Beantworte die Fragen (1–7) mit 1 bis 5 Wörtern.
Es gibt zu Beginn ein Beispiel (0).
Du wirst die Aufnahme zweimal hören. Nun hast du 30 Sekunden Zeit, die Aufgabe zu lesen.*

0.	<i>When did they arrive?</i>	<i>the evening before</i>
1.	How many days have they got for sightseeing in London?	
2.	What is the son interested in? (Name two things.)	
3.	Which trip takes you around London?	
4.	What can you do if you get off the bus? (Name one thing.)	
5.	What is the weather like?	
6.	What is the second trip about?	
7.	Where will you find more information about the trip?	

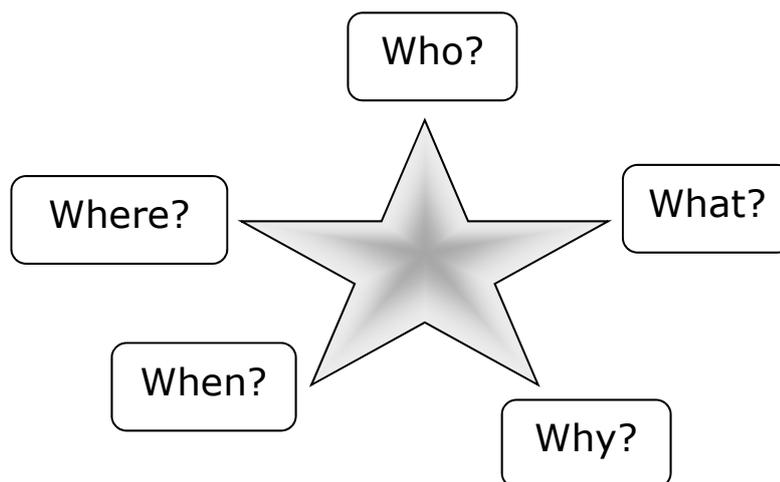
Reading Comprehension

Leseverstehen leicht gemacht

1. Bevor du anfängst einen Text zu lesen, sieh dir das Arbeitsblatt mit den Aufgaben dazu genau an. Gibt es vielleicht inhaltliche Hinweise durch
 - die Überschrift?
 - ein Bild oder eine Illustration?
 - die Textart?



2. Beim ersten Überfliegen des Textes solltest du herausfinden, worum es geht. Dabei merkst du, dass bestimmte Schlüsselwörter (*key words*) manchmal schon ausreichen, um die Aussage des ganzen Satzes/Textes zu verstehen.
3. Wende beim Entschlüsseln des Lesetextes den *Wh*-Trick an! Beantworte mit deinem Textwissen die bekannten *Wh*-Fragen. So erhältst du einen recht guten Überblick über die Aussagen des Textes.



4. Die Fragen oder Aussagen der Aufgaben führen dich meist Schritt für Schritt durch den Text.
5. Unbekannte Wörter, die du für das Verstehen eines Textes benötigst, solltest du im Wörterbuch nachschlagen. Du musst jedoch nicht jedes unbekannte Wort im Wörterbuch nachschauen, wenn du den Text bereits verstanden hast. Das dauert manchmal zu lange.

RC Reading Comprehension



RC1 "What would you like to do in the future?"

Task: Read what these young people have said about their future in an interview for their school magazine (0 – 4). Then find out who has been interviewed and match the interviews with the statements (A – H). There are more statements than you need. There is an example at the beginning (0).

Lies, was diese jungen Menschen in einem Interview für ihre Schulzeitschrift bezüglich ihrer Zukunft gesagt haben (0 – 4). Dann finde heraus, wer interviewt wurde und ordne die Interviews den Aussagen (A – H) zu. Es gibt mehr Aussagen, als du brauchst. Es gibt zu Beginn ein Beispiel (0).

Before I'm thirty, I'd like to be a teacher here in Wales and teach science and P.E. It's nice. It's safe. I could support my future family.

0

I'd like to be a musician playing music full-time and touring around Europe. I play Scottish folk music – the flute and the steel drum. I hope to be having fun, meeting people, seeing the world and making good music.

1

In the future, I would like to create and edit fashion magazines. It would be ideal. I'm just interested in the layout and the formatting of publishing. I love using the latest design software.

2

I am in a hockey team and I would like to play hockey for my country. I think it is important to represent your country and play sport at an international level.

3

4

I have worked at the Glasgow Film Festival for the past few years and really enjoyed it. I like working with people and love the excitement that goes with the festival. I'd like to do something like that.

Statements	
A	Simon wants to play sport on the national team.
B	David would like to combine travelling and making music.
C	Brian wants to become a coach for the national soccer team.
D	<i>Sam would like to start a family and stay in Wales.</i>
E	Sarah would love to become a fashion designer.
F	Lilian wants to use her experience in organizing film events.
G	Rosa wants to use her computer knowledge to present clothes.
H	Anna loves films and wants to become a film star.

<i>O</i>	1	2	3	4
<i>D</i>				

----- /4 P.

RC Reading Comprehension

RC2 World Book Day

When you were in the school library you found a leaflet about "World Book Day".

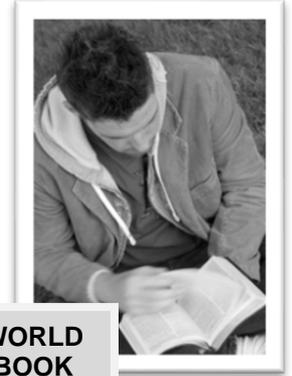
Task: First read the text.

Then answer the questions (1 - 7) in 1 - 6 words.

There is an example (0) at the beginning.

Lies zuerst den Text. Dann beantworte die Fragen (1 - 7) in 1 - 6 Wörtern.

Es gibt zu Beginn ein Beispiel (0).



**WORLD
BOOK
DAY**

World Book Day

"World Book Day" takes place every year and people all over the world take part in all sorts of events. There is excitement everywhere and there are people who come together (including lots and lots of young readers) in a big, loud, happy celebration of reading.

Many schools in the UK celebrate by asking pupils and teachers to dress up as their favourite storybook characters. Moreover, each child in schools throughout the country will be given a book voucher which they can take to their local bookshop. Here, they can exchange the voucher for one of the special "World Book Day" books!

The plan is to motivate more kids to buy books, read, share and enjoy them. Bookworms may think that all kids love books, but that's not true. There are a huge number of people who don't see books as exciting stories and full of imagination. Some children think they're just hard work, something that isn't interesting for them. And, for a lot of kids, there's so much to do in our noisy world that they don't want to find the time to read a book.

However, reading could be so much more. Author Tony Robinson says: "When you open a book you begin a whole new adventure. Books show you the real world and fantasy worlds, too."

So, if you want children to read more, having books around the house is really important. That way they become part of your life, like the toaster or the television. And read everything you can find... from the label on the ketchup bottle to your latest copy of your favourite magazine. Don't forget: reading can be as exciting as watching TV or playing computer games!



0	<i>When does "World Book Day" take place?</i>	<i>every year</i>
1	Where do people celebrate this day?	
2	How do some teachers dress up on "World Book Day"?	
3	Where can children get their free book?	
4	What's the idea of this special day?	
5	Why don't many children read books? (Name one reason.)	
6	Which two worlds can you enter when you start reading a new book?	
7	How can you make children read more?	

Reading Comprehension

RC3 Holiday Activities: What to do?

On the Internet you found this article about what to do in the summer holidays.



Task: First read the text. Then read the statements (1 - 6) below. Are they true, false or not given in the text? Tick (✓) the correct box. There is an example (0) at the beginning.

*Lies den Text und die Aussagen (1 – 6) darunter. Sind sie richtig, falsch oder nicht im Text vorhanden?
Markiere (✓) die richtige Box. Es gibt zu Beginn ein Beispiel (0).*

What to do during summer holidays?

After a whole (school) year of hard work, you may be wondering what you can do during the summer holiday. Here are some suggestions.

Rest

Don't feel guilty. Take some time to rest. You deserve it after a year of hard work.

Movies

See the latest movies or just pick one of the old movies that you have missed. Make it a family movie night every week.

Beach or swimming pool

When you're feeling a bit bored, a dip in the water will revitalize your mood. Of course, make sure you protect your skin with a hat and sunscreen.

Learn a skill

You might be interested in learning new skills such as cooking, playing soccer or playing a musical instrument. The summer is a great time for that.

Read

You've got plenty of time to read. Although technology has taken over a major part of our lives, there is nothing more entertaining and informative than reading a book. Choose a topic you are interested in and read about it during the summer holiday.

Writing

Keep a journal of what you are doing during the holiday. Writing a diary helps you to have a clear view of the events of each day. You might even use your artistic talent and try writing poems, short essays ...

Travel

Visit places you have never been to. You don't need to go on a long journey to find such places. They may be just near where you are.

Sport

If you are not already practicing a sport, think of taking up jogging, walking, tennis, soccer or something... Make a decision about it and start exercising in order to be healthier, reduce stress and get ready for a new year of hard work.

		True	False	Not given
0	<i>The text gives the reader ideas for his/her spare time.</i>	✓		
1	In summer people must watch at least one film per day.			
2	If you are too hot, bathing in the sea could be dangerous.			
3	Language courses are cheaper at summer schools.			
4	Listening to a story on a CD will be more fun than reading a book.			
5	Taking down notes on special things helps you to remember them.			
6	Your body and mind will be fitter for work if you become active.			

Writing

Texte schreiben – ganz einfach

Die folgende Reihenfolge solltest du beim Schreiben eines Textes beachten:

Plan it! – Do it! – Check it!



So gehst du vor:

Lies dir die Aufgabe genau durch und mache dir klar,

- welcher Texttyp entstehen soll,
- wer der/die Adressat/in ist,
- welche Inhalte erwartet werden,
- wie viel Zeit du für die Textproduktion zur Verfügung hast.

Plan it!

Dann gehst du an die Planung:

- Lege dir eine Liste von Ideen oder eine Mindmap an. Schlage unbekannte Wörter im Wörterbuch nach.
- Um alle Punkte für den Inhalt zu erhalten, vergleichst du noch einmal im Aufgabentext die inhaltlichen Erwartungen mit deinen Ideen für den Text.
- Prüfe, um welchen Texttyp es sich handeln soll. Wird z.B. ein Brief von dir erwartet, musst du unbedingt an die Anrede zu Beginn und die Grußformel am Ende denken.
- Finde heraus, an wen du deinen Text schreiben sollst. In einem Brief an einen gleichaltrigen Empfänger kannst du beispielsweise *Hi Patrick!* schreiben. An die Gastgeberfamilie in einem Austauschprojekt wäre eine Anrede wie *Dear Mrs and Mr Summers* eher angebracht.

Do it!

Du schreibst nun deinen Text:

- Benutze zur besseren Strukturierung deines Textes deine Mindmap/Liste.
- Benutze bekannte Satzstrukturen und Wendungen, wie z.B.
Firstly,... / In my opinion ... / The reason is... / I agree/don't agree with you ... / Some people say...but I think ... / All in all, I would say... /...
- Versuche deine Sätze miteinander zu verbinden, wenn sie eine Sinneinheit bilden. Dabei helfen die Wörter *and, but, because, then*.
- Fang nicht alle Sätze mit dem gleichen Wort an. Ersetze einen Namen auch mal durch *he* oder *she*.
- Steigere die Genauigkeit deiner Aussagen über Dinge oder Personen durch Adjektive wie: *great, fantastic, nice, interesting...*

Check it!

Bevor du deinen Text abgibst, schau ihn noch einmal genau durch.

- Sind alle inhaltlichen Aspekte aufgeführt?
- Stimmt die Form des Briefes oder der E-Mail?
- Hast du dich um eine korrekte Rechtschreibung bemüht?

W Writing Task

Applying for a part-time job

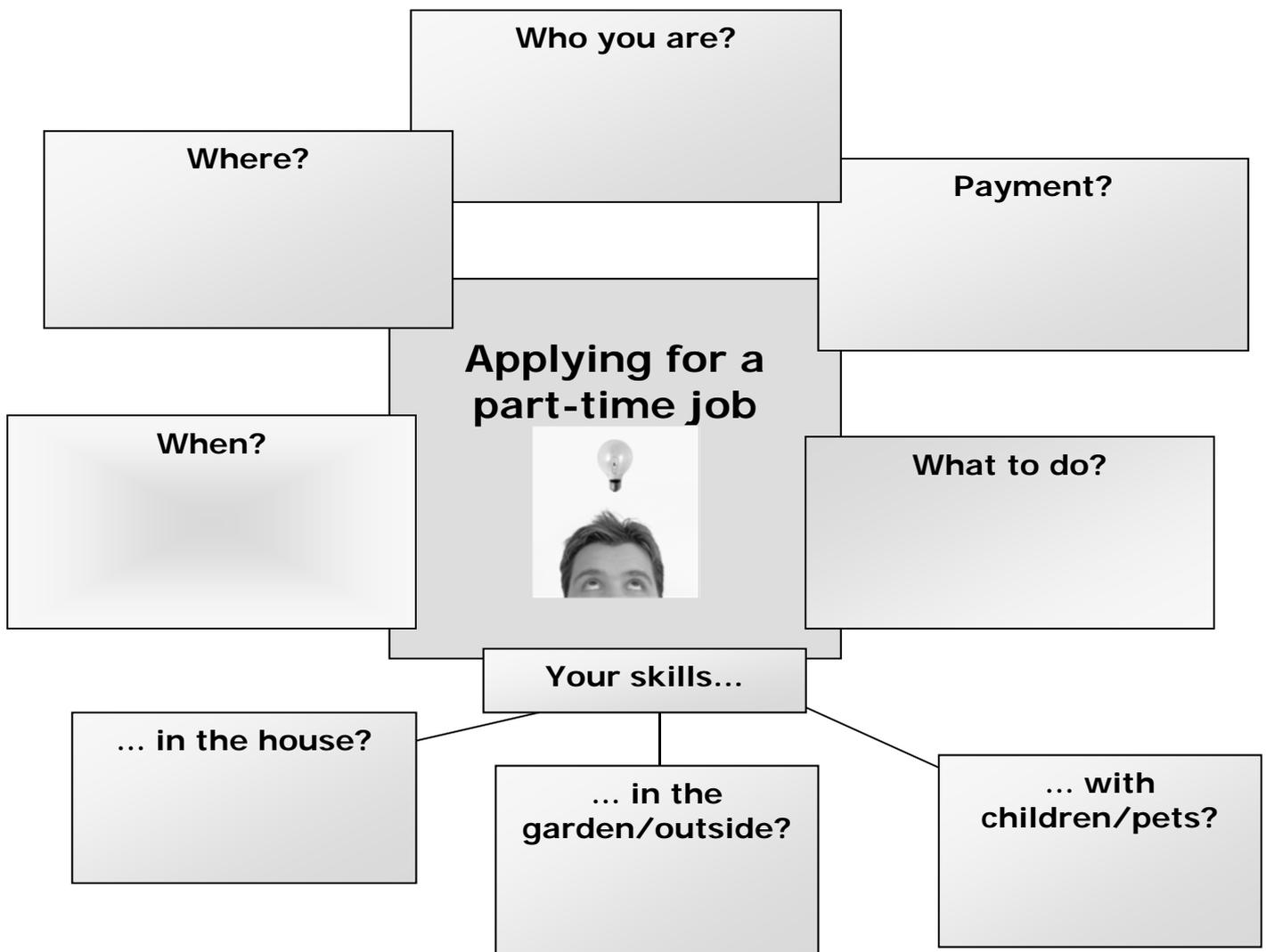
You are planning to take driving lessons. So you need a part-time job. You find an advert in the newspaper in which an English family living in your home-town is looking for a daily help. They want to be contacted via e-mail. Write your e-mail to apply for the job.

Du möchtest gern Fahrstunden nehmen. Daher brauchst du einen Teilzeit-Job. Du findest in der Zeitung eine Anzeige von einer englischen Familie, die in deiner Heimatstadt lebt. Diese suchen eine Hilfe auf Tagesbasis. Sie möchten per E-Mail kontaktiert werden. Schreibe ihnen eine E-Mail, um dich um den Job zu bewerben.

W1 Writing task – Mindmap

First collect some ideas for each box.

Sammele zunächst zu jedem Kästchen Ideen.



----- /4 P.

W2 Writing task – Writing an e-mail

Now write an e-mail to apply for the job.
Use all the ideas from the mind map in W1.

Nun schreibe die E-Mail, um dich für den Job zu bewerben.
Benutze ALLE Ideen aus deiner Mindmap in W1.

Write about 80 words.
Schreibe etwa 80 Wörter.



New Message

Send Chat Attach Address Fonts Colors Save As Draft Photo Browser Show Stationery

To:

Cc:

Bcc:

Subject:

----- /12 P.

Speaking

Zusammenhängendes Sprechen und an Gesprächen teilnehmen



Das Sprechen in der englischen Sprache ist viel leichter, wenn du einige Tipps beherzigst!

Für den Monolog: *

1. Vor einem Vortrag verhalte dich so:

- Bereite deine Gedanken vor. Sammle Stichwörter und schreibe je eines auf eine Karteikarte.
- Überlege die Reihenfolge deiner Aussagen.
- Fertige dir zur Klärung ein Poster, eine Power-Point-Präsentation, etc. an.
- Übe den Vortrag vor dem Spiegel, vor einem Freund/einer Freundin oder deiner Familie.

2. Während deines Vortrags:

- Begrüße deine Zuhörer.
- Nenne dein Thema und den groben Inhalt (gib eine Inhaltsübersicht).
- Sprich langsam und sieh deine Zuhörer an.
- Halte dich an die Stichwörter, die du dir notiert hast.

Für den Dialog:

1. Bevor du ein Gespräch beginnst, überlege dir:

- In welcher Situation befinde ich mich?
- Welche Rolle soll ich übernehmen?
- Was will mein Gesprächspartner/meine Gesprächspartnerin vermutlich erfahren?
- Was will ich sagen?

2. Während des Gesprächs:

- Wende dich deinem Gesprächspartner zu.
- Benutze vertraute Wendungen, wie z.B.:

Expressing opinion	Agreeing	Disagreeing
<ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>I think.../I'd say ...</i> ▪ <i>I believe...</i> ▪ <i>I suppose...</i> ▪ <i>Let me add...</i> ▪ ... 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>You're absolutely right.</i> ▪ <i>I think that's a good/an important point.</i> ▪ ... 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Well, I don't think so.</i> ▪ <i>You may be right, but...</i> ▪ <i>I'm afraid, I don't agree with</i>

- Fällt dir ein Wort nicht ein, versuche es zu umschreiben.
- Hilf dir mit Gestik und Mimik.
- Frage nach, wenn du deinem Gesprächspartner/deiner Gesprächspartnerin nicht folgen kannst.

z.B.: *Sorry, I don't understand. / Can you say that again, please?*

- Achte auf den Gesichtsausdruck oder die Bewegungen deines Gesprächspartners/deiner Gesprächspartnerin!
- Bitte um eine Pause, z.B.: *Just a moment, please.*

* Um dich auf den Monolog der mündlichen Abschlussprüfung vorzubereiten, wende dich bitte etwa 14 Tage vor dem Prüfungstermin an deine/n Englischlehrer/in.

Dialogue Level 1



**Find out about your partner's holidays.
Answer your partner's questions about your holidays.**

	Your holidays	Your partner
Where?	<i>Barcelona</i>	?
How?	<i>by plane</i>	?
Travelling time?	<i>6 hours</i>	?
Money?	<i>900 Euros</i>	?
How long?	<i>10 days</i>	?
☺	<i>brilliant weather</i>	?
☹	<i>without girlfriend/boyfriend</i>	?
?	?	?

✂

Dialogue Level 1



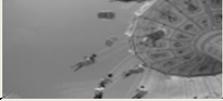
**Find out about your partner's holidays.
Answer your partner's questions about your holidays.**

	Your holidays	Your partner
Where?	<i>Munich</i>	?
How?	<i>by train</i>	?
Travelling time?	<i>8 hours</i>	?
Money?	<i>500 Euros</i>	?
How long?	<i>7 days</i>	?
☺	<i>visit Bavaria Film Studios</i>	?
☹	<i>expensive city</i>	?
?	?	?

Dialogue Level 1



Find out about your partner's theme park.
Answer your partner's questions.

	"Your" park	Your partner's park
name of park	<i>Heide Park</i>	?
opens	<i>8.30 am</i>	?
closes	<i>8.00 pm</i>	?
how you get there	<i>by bus</i>	?
entrance fee	<i>30 Euros</i>	?
attractions	<i>more than 50</i>	?
😊	<i>short queues</i>	?
😞	<i>expensive</i>	?
?	?	?

✂

Dialogue Level 1



Find out about your partner's theme park.
Answer your partner's questions.

	"Your" park	Your partner's park
name of park	<i>Hansa Park</i>	?
opens	<i>9.30 am</i>	?
closes	<i>7.00 pm</i>	?
how you get there	<i>by car</i>	?
entrance fee	<i>25 Euros</i>	?
attractions	<i>more than 40</i>	?
😊	<i>very good ice cream</i>	?
😞	<i>lots of visitors</i>	?
?	?	?

Dialogue Level 2



A weekend trip

You have just passed your final exams. Your parents are very proud of you and want to spend a weekend with the whole family and your best friend in a town of your choice.

1. Describe the options that you can see.
2. Tell your friend which trip you like best.
3. Explain why you would not choose the other trips.

Du hast gerade deinen Schulabschluss bestanden. Deine Eltern sind sehr stolz auf dich und wollen einen Wochenendausflug mit dir und deinem/deiner besten Freund/Freundin in einer Stadt eurer Wahl verbringen.

1. *Beschreibt die Möglichkeiten, die zu sehen sind.*
2. *Sage deinem Freund/deiner Freundin, welchen Ausflug du am besten findest.*
3. *Erkläre, warum du die anderen Ausflüge nicht auswählen würdest.*

Berlin

- the Reichstag
- shopping on Kurfürstendamm
- boat tour on the River Spree



Hamburg

- the Hamburg Dungeon
- Hop-on, hop-off bus tour
 - Hagenbeck Zoo



Cologne

- film studios
- famous Cologne Cathedral
- the Chocolate Museum





A surprise party

Next month your best friend will turn 16. You and another good friend want to organise a surprise party for him/her. Plan the details together.

1. Talk with your partner about your ideas.
2. Tell your partner what you think about his/her ideas.
3. Then decide on what both of you want to do.

Dein/e bester Freund/beste Freundin wird im nächsten Monat 16 Jahre alt. Zusammen mit einem anderen guten Freund möchtest du eine Überraschungsparty für ihn/sie organisieren. Plant zusammen die Details.

1. Teile deinem Partner/deiner Partnerin deine Ideen mit.
2. Sag, was du von seinen/ihren Ideen hältst.
3. Entscheidet euch gemeinsam, was ihr tun wollt.



Mediation

Nett sein und helfen!



Du kannst jetzt schon recht gut Englisch lesen und verstehen.

Bedenke, wie viele Menschen die englische oder deutsche Sprache gar nicht beherrschen! Daher gibt es im täglichen Leben immer wieder Situationen, in denen du mit deinen Englischkenntnissen aushelfen kannst.



Das gilt übrigens auch, wenn es z.B. um die Verständigung zwischen einem Dänen und einem Deutschen gehen sollte.

Für diese Personen kannst du nun schon gut als **Sprachmittler** oder **Sprachmittlerin** auftreten.

Beachte dabei folgende Hinweise:

- Unter Sprachmittlung (*mediation*) versteht man, dass sinngemäß eine sprachliche Äußerung z.B. einer Fernsehsendung, einer Unterhaltung oder einer E-Mail von der einen in die andere Sprache übertragen wird. Es kann auch der Inhalt eines Informationsblattes, einer Einladung oder eines Zeitungsartikels sein.
- Du musst gar nicht jedes einzelne englische Wort verstehen oder für jedes deutsche Wort die korrekte englische Übersetzung bereithalten. Es reicht, wenn du den Sinn einer Aussage oder Information wiedergibst.
- Um Missverständnissen aus dem Weg zu gehen, ist ein besonders freundliches Auftreten wichtig.
- Übrigens kann man auch „Hände und Füße“ benutzen, um verständlich zu machen, worum es geht! Du darfst auch nachfragen, wenn du deinen Sprachpartner nicht richtig verstanden hast.

Mediation

Material für den Mitprüfling (Informationsblatt)



Schwimmbad Flensburger Welle

Öffnungszeiten: 9:00 - 19:00 Uhr

Preise:
Erwachsene 5€
Kinder 2,50€



Attraktionen: Außenschwimmbecken,
Kinderbecken

Gastronomie: Kiosk mit Pommes, Eis, Pizza und Getränken

Parken: Parkplätze neben dem Gebäude

Shop: Taucherbrillen und Badekleidung

Mediation

Material für die Lehrkraft



MEDIATION

Hinweis: Beim Üben mit dem Übungsheft kann die Rolle der Lehrkraft auch durch einen dritten Schüler übernommen werden.

1. Lehrkraft liest beiden Schüler/-innen die Situationsbeschreibung vor
Du wirst am Tresen in einem Schwimmbad von einem/einer Engländer/in (=prüfende Lehrkraft) angesprochen, der/die seine/ihre kleine Tochter dabei hat. Er/Sie möchte Informationen über das Bad haben. Da der/die Mitarbeiter/in (=Mitprüfling) im Schwimmbad kein Englisch spricht, hilfst du der englischen Person, seine/ihre Fragen zu beantworten.

2. Mitprüfling liest leise die benötigten Informationen

3. Mediationsverlauf

Lehrkraft (= Engländer/in): *“Excuse me. Can you help me, please? When does the pool close?”*

Prüfling sprachmittelt ins Deutsche/Mitprüfling gibt deutschsprachige Informationen/Prüfling sprachmittelt ins Englische.

Lehrkraft: *“How much is it for me and my daughter?”*

Prüfling sprachmittelt ins Deutsche/Mitprüfling gibt deutschsprachige Informationen/Prüfling sprachmittelt ins Englische.

Lehrkraft: *“Are there any special attractions at this swimming pool?”*

Prüfling sprachmittelt ins Deutsche/Mitprüfling gibt deutschsprachige Informationen/Prüfling sprachmittelt ins Englische.

Lehrkraft: *“Can I get some food here? What kind of food do they offer?”*

Prüfling sprachmittelt ins Deutsche/Mitprüfling gibt deutschsprachige Informationen/Prüfling sprachmittelt ins Englische.

Lehrkraft: *“I couldn’t find anywhere to park. Can I park anywhere near here?”*

Prüfling sprachmittelt ins Deutsche/Mitprüfling gibt deutschsprachige Informationen/Prüfling sprachmittelt ins Englische.

Lehrkraft: *“Oh, and my daughter has forgotten her swimsuit. Can we buy a new one here?”*

Prüfling sprachmittelt ins Deutsche/Mitprüfling gibt deutschsprachige Informationen/Prüfling sprachmittelt ins Englische.

Lehrkraft: *“Thanks a lot for your help.”*

Mediation

Material für den Mitprüfling (Informationsblatt)



Einladung zum Geburtstag von Anna und Basti



Wo?	Am Strand
Wann?	03. August, 18 Uhr

Wir möchten unseren 16. Geburtstag zusammen mit dir feiern.

- ✚ Bitte mitbringen: Fleisch oder Würstchen, Teller und Besteck
- ✚ Salate, Brot und Getränke sind vorhanden
- ✚ Anfahrt: Buslinie 11 oder 90

Anna und Basti

Wenn du weitere Fragen hast, schicke uns eine Mail oder SMS an:
AnBa4u@beachmail.com oder 0175-12345678

Mediation

Material für die Lehrkraft



MEDIATION

Hinweis: Beim Üben mit dem Übungsheft kann die Rolle der Lehrkraft auch durch einen dritten Schüler übernommen werden.

1. Lehrkraft liest beiden Schüler/-innen die Situationsbeschreibung vor
Du hast eine/n Austauschschüler/in aus England bei dir zu Gast, die/der noch nicht so gut Deutsch spricht. Ihr seid auf eine Geburtstagsparty eingeladen. Dein/e Austauschpartner/in möchte genauere Informationen erhalten. Da du die Einladung verloren hast, rufst du nun einen Freund/eine Freundin an, um Details über die Party zu erfahren. Beantworte nun die Fragen deiner/deines Austauschschülerin/Austauschschülers.

2. Mitprüfling liest leise die benötigten Informationen

3. Mediationsverlauf

Lehrkraft (=englische/r Austauschschüler/in): "Well, it's a birthday party, right? Where is it?"

Prüfling sprachmittelt ins Deutsche/Mitprüfling gibt deutschsprachige Informationen/Prüfling sprachmittelt ins Englische.

Lehrkraft: "What time does it start?"

Prüfling sprachmittelt ins Deutsche/Mitprüfling gibt deutschsprachige Informationen/Prüfling sprachmittelt ins Englische.

Lehrkraft: "That's kind of early. Do we have to take anything with us?"

Prüfling sprachmittelt ins Deutsche/Mitprüfling gibt deutschsprachige Informationen/Prüfling sprachmittelt ins Englische.

Lehrkraft: "Okay, so we'll have to do some food-shopping beforehand. What about drinks?"

Prüfling sprachmittelt ins Deutsche/Mitprüfling gibt deutschsprachige Informationen/Prüfling sprachmittelt ins Englische.

Lehrkraft: "How do we get there?"

Prüfling sprachmittelt ins Deutsche/Mitprüfling gibt deutschsprachige Informationen/Prüfling sprachmittelt ins Englische.

Lehrkraft: "I'd like to bring a friend. Can we ask them?"

Prüfling sprachmittelt ins Deutsche/Mitprüfling gibt deutschsprachige Informationen/Prüfling sprachmittelt ins Englische.